

KT-Drucks. Nr. 249/2021

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

**Dezernent / Erster
Verkleiter**

Martin Wuttke
Telefon 07031-663 1201
Telefax 07031-663 1999
m.wuttke@lrabb.de

Az:
14.11.2021

Erneuerung der LandART-Skulptur "Vogelnest" auf der SCULPTOURA

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

06.12.2021
öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erneuerung und statische Ertüchtigung der LandART Skulptur „Vogelnest“ auf der SCULPTOURA bei Ehningen zum Jahreswechsel 2021/2022 zu realisieren.

III. Begründung

Im Sommer 2014 wurde auf dem Museumsradweg von Waldenbuch nach Grafenau die SCULPTOURA, eine auf ein Jahr angelegte Freiluftausstellung für Großskulpturen eröffnet. Aufgrund der großen Beliebtheit und positiven Resonanz bei den Besuchern wurde sie zunächst um zwei weitere Jahre verlängert und schließlich als Dauerausstellung etabliert. In diesem Zuge

wurde auch der Verlauf der Skulpturenausstellung bis nach Weil der Stadt geführt. Ca. 60 Künstlerinnen und Künstlern bieten auf einer Strecke von ca. 40 km nahezu 80 Skulpturen. Die SCULPOURA bietet den Kunstschaaffenden eine gute Möglichkeit mit ihrem Wirken und ihren Werken Aufmerksamkeit zu erzielen. Dem Landkreis bietet sie eine exzellente Chance bisher weniger bekannt Kulturlandschaften zu präsentieren und Beachtung in der Region zu finden. Sie ist nach wie vor ein beliebtes Ausflugsziel und ihre überregionale Bekanntheit wächst stetig. Dies lässt sich sehr deutlich an der starken Flyernachfrage und an den zahlreichen Anfragen ablesen.

Das LandART Objekt „Vogelnest“ des LandART Künstlers Mathias Schweikle wurde im Sommer 2014 als eine der ersten Skulpturen auf dem SCULPTOURA-Radweg bei Ehningen aufgebaut. Im idyllischen Würmtal direkt neben der Autobahn A 81 hat es eine enorme Symbol- und Strahlkraft entwickelt. Anlassbezogen wird in Kooperation mit dem Künstler, der Belegenheitskommune Ehningen, dem Grundstückseigentümer und Landwirt und dem Landkreis das „Vogelnest“ immer wieder inszeniert. Nicht nur diese Aktionen tragen zur außergewöhnlichen Beliebtheit des Vogelnestes in der Bevölkerung bei. Auch die schiere Größe und Lage des LandART-Projektes am Rande der Autobahn hat es zwischenzeitlich zu einer nicht mehr wegzudenkenden Landmarke gemacht. Am deutlichsten zeigt sich dies in der Weihnachts- und/oder Osterzeit, wenn die Menschen gespannt auf die Inszenierung warten und ihre Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass diese Aktionen nicht eingestellt werden.

Aus Gründen der Standsicherheit muss das Kunstwerk im Winterhalbjahr 2021/2022 komplett abgebaut werden. In Zusammenarbeit mit dem Grundstückseigentümer und Bewirtschafter, dem Künstler und der Gemeinde Ehningen haben wir im Umfeld des aktuellen Standortes einen neuen, noch besser einsehbaren Standort für den Aufbau eines neuen „Vogelnest“ gefunden. Die Idee für das Kunstwerk stammt von Mathias Schweikle und entspricht im Wesentlichen dem bisherigen Vogelnest. Die Skulptur wird überwiegend aus heimischem Holz errichtet. Zur Aussteifung und Stabilisierung der Skulptur werden im Nest Metallträger und Stahlseile zum Einsatz kommen. Die drei ca. 20 m langen Baumstämme werden mit Balkenschuhen in Ortbetonfundamenten verankert. Durch diese Maßnahmen kann mit einer deutlich längeren Standzeit gerechnet werden. Die Ausführung soll zur Jahreswende 2021/2022 erfolgen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für den Abbau der bestehenden Skulptur und die Wiedererrichtung liegen bei ca. 25.000 Euro und sind im Haushalt der Regionalentwicklung eingeplant. Die Gemeindeverwaltung Ehningen wird in den anstehenden Haushaltsberatungen über eine Kostenbeteiligung der Gemeinde beraten.



Roland Bernhard